Zwei Wochen Urlaub

KyxY/ HaxShi

Von Geisterkatze

Kapitel 5: Der erste Kuss?

Und hier ist auch schon das versprochene 5. Kapi ^^.

Ich hoffe doch es wird euch wieder allen sehr gefallen ^^...

Erst ma ein großes DANKESCHÖN an marik-girl14 die wieder beta gelesen hat....

nach unten guck boah so viel hat sie kontrolliert..... thanks ^^""

Und natürlich ein großes DANKESCHÖN für eure Kommiss ^^ thanks thanks thanks

Is ja gut ich fang ja schon an.....

~~~~~ letzter abschnitt des letzten Kapis ~~~~~

>Danke... danke wer auch immer diese Schmerztabletten erfunden hat.< dachte sich der Orangehaarige, nachdem er die Schmerztablette wieder eingenommen hatte.

Als er die Verpackung wieder unter sein Kissen versteckt hatte, zog er sich wieder um.

>Da ich Hatori ja gesagt habe das ich Trainieren gehe kann ich ja nicht zurück gehen...

was mach ich? Wirklich trainieren mit dem Fuß, kann ich ja nicht..... genau ich geh auch die Gegend erkunden.<

Als er fertig umgezogen und aus sein Zelt war ging er in die nächst beste Richtung, in der ein Wald zu sehen war.

~~~~~ ende des letzten abschnittes ~~~~~ =^.^=

So ^^, aber bevor ich richtig anfangen, sag ich euch erst mal, dass das das letzte Kapi erst mal ist.... also nicht ganz das letzte, keine angst ^^, aber ich hab in Mai Prüfungen.... und dafür möchte ich erst ma lernen... ich hoffe ihr habt dafür Verständnis ^^, also müsst ihr dann auf das nächste Kapi ein bisschen warten, aber ich denke in warten seit ihr bei mir schon gewohnt ^^""

Nun aber wirklich viel Spaß ^^ (ich weiß ich wiederhole mich *gg*)

5.Kapi- der erste Kuss?

Als Hatori seine Zigarette aufgeraucht hatte ging er zu seinem Zelt um sich seine Badehose anzuziehen.

>Ja ich sag's ihm... aber wie... oder lieber doch nicht? Ich will doch nicht das ihn Akito irgendwie verletzt... ach Mensch! ... Nein Akito wird ihn nicht verletzen... dafür sorg ich dann schon..... . Was mach ich mir eigentlich schon darüber Gedanken... wir sind doch noch nicht mal zusammen.<

Als er sich fertig umgezogen hatte ging er wieder zurück.

Am Strand wieder angekommen, kamen ihn auch schon Ayame und die beiden Kinder entgegen.

„Gehst du jetzt auch endlich ins Wasser?“ fragte Aya fröhlich, als er Hatori erblickte.

„Ja, Wo ist denn Shigure?“ fragte der Arzt verwirrt.

„Der spielt im Wasser toter Mann und schaut sich den Himmel an.“ Grinste die Schlange. „Ahja..“ war Hatoris einziges Kommentar dazu.

Als er auf das Wasser blickte, entdeckte er Shigure auch gleich. Langsam, damit er sich an das Wasser gewöhnen konnte, ging er in den See rein, bis zum Bauchnabel, dann tauchte er kurz unter und schwamm den Rest leise zu Shigure.

„Ein schöner Sonnenuntergang oder?“ fragte er leise, als er bei Shigure an kam. Dieser erschreckte sich so sehr das er untertauchte und ne menge Wasser schluckte.

„Mensch Hatori.... schleich dich doch nicht immer so an.“

Sagte Shigure, als er wieder aufgetaucht war und Luft in seinen Lungen wieder kam.

„Warst du so in Gedanken?“ fragte der Somaarzt lächelnd.

„Ja, das war ich.“ Antwortete Shigure leise.

„Und? An was hast du gedacht?“ fragte Hatori nun neugierig.

„Ähm... wie sch..schön doch...d.. der Sonnenuntergang ist.“ Stotterte der Hund, den er hatte gerade Hatoris nasse Haare und durch trainierten Oberkörper gesehen.

>Wow, sieht er sexy aus... Shigure! Reiß dich zusammen!< dachte der Schriftsteller, noch neben bei.

„Ein Shigure der Mal stottert, das ich das noch erlebe.“ Sagte der Somaarzt erfreut.

„Ach komm, als ob ich noch nie gestottert hätte.“ Winkte der Hund ab.

„Naja... aber nicht so oft... und wenn hör ich es nicht.“ Erklärte Hatori.

>Und dabei bist du so süß wenn du stotterst.<

„Wie gefällt dir der Urlaub bis jetzt?“ fragte Shigure in die Stille hinein.

„Sehr erholsam... genau, wie ihr es wolltet.“ Antwortete der Somaarzt.

„Du hast dir den Urlaub ja auch wirklich verdient. Du brauchst dich hier um nichts zu kümmern, wir werden dich schön verwöhnen.“ Lächelte Shigure seinen Freund an.

>Es reicht mir schon wenn du in meiner Nähe bist. < dachte der Somaarzt.

„So nun wollen wir hier aber mal ein bisschen Spaß haben, wo ist denn der Ball? Ach da!“ Sagte Shigure eher zu sich, als zu Hatori.

Er ging einige Schritte von Hatori weg und warf dann den Ball zu ihm, dieser beförderte ihn mit einem Schlag zurück so, dass ihn Shigure nicht mehr bekam und wieder unter Wasser tauchen musste.

Als er wieder über Wasser war, hörte er nur wie Hatori lachen musste.

"Na warte... bekomm mal den." Sagte Shigure dazu nur und schmetterte den Ball in Hatoris Richtung.

Diesmal war er es der abtauchen musste.

So ging es einige Zeit lang, die beiden Freunde merkten gar nicht das es schon dunkel geworden war, erst als ihnen langsam kalt wurde.

"Jetzt wird's langsam etwas frisch." meinte Shigure nach einiger Zeit mit klappernden Zähnen.

"Den Ball bekommst du noch." Sagte Hatori und schleuderte ihm den Ball entgegen, doch Shigure fiel wieder ins Wasser.
Das nutzte der Somaarzt aus und tauchte nun ebenfalls unter.
Als Shigure wieder auftauchte, sah er nur noch Wasser.
"Hatori?" fragte der Schriftsteller in der Stille hinein, doch es kam keine Antwort.
"Hatori!" rief er nun, doch wieder keine Antwort.
>Hat er sich etwa verwandelt? < dachte Shigure erschrocken, doch dann spürte er einen warmen Körper hinter sich und er drehte sich um.
"Mensch Hatori erschreck mich doch nicht so, ich dachte du hast dich verwandelt und du..." redete der Hund drauf los, doch Hatori legte ihm einen Finger auf den Mund, was Shigure zum Schweigen brachte.
"Ich muss dir was sagen, bitte unterbrich mich nicht." Meinte der Arzt, Shigure nickte.
"Also... was... was ich dir sagen möchte... ist... ich... naja..." fing er an zu stottern.
Nachdem er sich etwas beruhigt hatte, blickte er Shigure tief in die Augen und näherte sich langsam sein Gesicht, bis sich ihre Lippen trafen.
Als Shigure, Hatoris Zunge an seinen Lippen spürte, fing er an den Kuss zu erwidern und öffnete leicht seinen Mund.
Die Zunge Hatoris fing an das noch fremde Gebiet zu erkunden und stupste nach einiger Zeit Shigures Zunge an.
Sie lieferten sich ein kleines Gefecht, doch da der Mensch Luft zum Atmen braucht, mussten sie sich bald von einander lösen.
Es entstand eine kleine peinliche Stille.
"Hatori!? Komm bitte ganz schnell!" schrie plötzlich Aya vom Ufer aus.
Der gerufene sah Shigure noch mal kurz an ehe er schnell aus dem Wasser ging um zu wissen was passiert ist.
Nachdem sich Shigure wieder bewegen konnte ging auch er langsam zurück, zum Zeltplatz.
"Was ist denn passiert?" fragte der Somaarzt gleich als er aus dem Wasser war.
"Thoru San und Momiji Kun haben ganz doller Bauchschmerzen." Erklärte die Schlange.
Der Arzt seufzte, ging aber in sein Zelt und schnappte sich seine Arzttasche.
"Wo sind die beiden?" fragte er Ayame, der ihn die ganze Zeit gefolgt war.
"In Thorus Zelt." Antwortete Aya. Die beiden gingen zum benannten Zelt.
"Und sind die Bauchschmerzen noch sehr schlimm?" fragte Hatori, als er sich vor den offenen Eingang gekniet hatte.
"Ja. Ich komm mir vor als müsste ich gleich sterben." Meinte Momiji.
Hatori fing an in seiner Arzttasche zu kramen und holte eine Packung Schmerztabletten raus.
"Habt ihr was zum Trinken hier? Fragte der Arzt nach.
Die beiden schüttelten den Kopf.
"Holst du ihnen bitte was zu trinken Ayame?" fragte Hatori.
Die Schlange nickte und ging los.
Nach paar Minuten kam Shigure frisch angezogen und mit einem Handtuch zu ihnen rüber.
"Du solltest dir was Warmes anziehen gehen sonst erkältest du dich noch." Meinte Shigure und legte ihm das Handtuch über die Schultern.
"Mach ich, wenn ich ihnen die Tabletten gegeben habe." Erklärte der Arzt.
"Ein paar Tabletten kann ich ihnen auch geben." Sagte der Hund und kniete sich ebenfalls hin.
„Na gut. Gib jedem bitte nur eine.“ Meinte der Arzt und drückte Shigure die

Plötzlich hörte Kyo einen Aufschrei von links. Er sah den kleinen Berg hoch und sah wie jemand runter stürzte, noch bevor er ausweichen konnte, hatte die Person ihn schon umgeworfen, so dass er hart auf den Boden fiel.

Als er die Mausgrauenhaare erblickte wusste er sofort wer es war.

„Was sollte denn das jetzt?“ fragte er die Ratte die noch immer auf ihm lag.

Yuki blickte auf, nun waren ihre Gesichter ganz nah.

„Ich... bin gestolpert.“ Meinte er.

„Ahja, das sah mir eher nach fallen aus.“ Sagte der Orangehaarige.

„Schlaukopf, wenn man stolpert fällt man auch meistens.“ Erklärte Yuki.

>Er ist so schön warm. < dachte der Grauhaarige, wurde dabei leicht rot und blickte zur Seite.

>Was wird er denn rot? Hm ich muss sagen die Farbe steht ihm.< dachte Kyo und wurde selber leicht rot.

Als Yuki wieder aufsah, blickte er in Kyos Augen und konnte sich nicht mehr von ihnen losreißen. Kyo ging es ebenso.

Langsam näherten sich ihre Gesichter, bis sich ihre Lippen trafen, sie schlossen ihr Augen und gaben sich dem Kuss hin.

Als sie merkten was sie da taten lösten sie sich schnell von einander und Yuki stand von Kyo auf, sie beide waren rot wie Tomaten. Der Orangehaarige stand langsam auf und sah Yuki geschockt an, dieser blickte ihn ebenfalls so an.

„Das... ist nie passiert, okay?“ fragte Kyo, als er seine Stimme wieder hatte.

Der Grauhaarige nickte und fing an sich am Arm zu kratzen.

>Mein Gott.. wir... wir haben... uns ge...küsst..... Was ist denn jetzt mit mein Arm los? Das hört ja gar nicht mehr auf zu jucken!< dachte der Grauhaarige.

„Hör lieber auf zu kratzen, dann wird es nur noch schlimmer, du bist nämlich auf Brennesseln gefallen.“ Erklärte Kyo, der gerade auf den Berg geschaut hatte. „Auch das noch.“ Fluchte Yuki und hörte auf zu kratzen, zumindest versuchte er es.

„Wir... sollten zurück gehen, es wird schon dunkel.“ Meinte der Orangehaarige und ging voran. Yuki blieb nichts anderes übrig als ihm zu folgen, da er ja nicht wusste, wo er war.

Als sie endlich die Lichtung sahen, wo der Zeltplatz war, war es schon lange dunkel.

Sie traten auf ein paar Äste, die laut knackten, ehe sie ganz aus dem Wald kamen.

Anscheinend wurden sie schon erwartet, denn die drei Freunde sahen von ihren Stühlen zu ihnen auf.

Das war ein langes Kapi ^^ ich hoffe euch hat es gefallen ^^

Mfg eure Geisterkatze *miau* =^.^=